



Wasserversorgung in Liestal - Schriftliche Antwort des Stadtrates zur Interpellation von Peter Furrer der CVP/EVP/GLP-Fraktion

1. Bestehen für die Wasserversorgung Leitungsverbindungen zwischen Liestal und den Nachbargemeinden Frenkendorf, Füllinsdorf und Lausen?

Die Wasserversorgung der Stadt Liestal ist mit den Leitungsnetzen von Frenkendorf und Lausen verbunden. Ferner besteht im Quellgebiet Rösern eine Verbindungsleitung der Gemeinde Frenkendorf in das Pumpwerk Rösern. Das Industriegebiet Bächliacker wird auch auf dem Stadtgebiet Liestal direkt durch die Gemeinde Frenkendorf mit Trinkwasser versorgt.

Zwischen der Gemeinde Füllinsdorf und der Stadt Liestal ist keine Verbindungsleitung vorhanden.

2. Wenn ja, wofür können diese Leitungen verwendet werden und welche Durchlaufkapazitäten weisen sie auf?

• Leitungsverbindung mit Frenkendorf

Das Reservoir in Frenkendorf liegt 11m höher als unseres. Die Leitungen in der Frenkendorferstrasse weisen einen Durchmesser von 10 cm auf und sind innen stark verkrustet. Diese Umstände führen dazu, dass bereits bei kleinen Wassermengen grosse Druckverluste entstehen. Maximale Durchflusskapazität: 10l/s.

Um die Durchflussmenge zu erhöhen müssen sowohl in der Frenkendorferstrasse wie auch in der Rheinstrasse die Leitungen auf einer Länge von 850 m (CHF/m 800-1'000.-) erneuert werden. Für die Zusicherung eines Trinkwasserbezuges bei Spitzenbedarf über Frenkendorf müsste ebenfalls wieder mit dem Regionenverbund 1-9-2 eine Vereinbarung getroffen werden.

• Leitungsverbindung mit Lausen

Das Reservoir in Lausen liegt 38 m tiefer als unseres. Eine Einspeisung ist nur für das Gebiet Altmarkt möglich, wobei aufgrund des zu geringen Druckes keine Löschsicherheit im Brandfall vorhanden ist. Maximale Durchflusskapazität: 12l/s.

Die Verbindungsleitungen werden für kurzfristige Überbrückungen im Zusammenhang mit Leitungserneuerungen genutzt.

3. Wenn nein, warum wurden diese Leitungsanschlüsse nicht erneuert?

Mit der neuen Löschwasserleitung im H2-Tunnel hätte die Stadt Liestal Synergien mit dem Kanton nutzen können. Leitungsbauten in grösserem Umfang in der Frenkendorferstrasse und in der Rheinstrasse können erst nach dem Bau der H2-Umfahrung Liestal erfolgen. Dabei werden wieder Koordinationen mit anderen Werken angestrebt.

4. Welche Vereinbarungen bestehen bezüglich Wasserbezug zwischen Liestal und den Nachbargemeinden Frenkendorf, Füllinsdorf und Lausen?

- Frenkendorf
Bezug nach Bedarf
Bezugspreis CHF/m³ 0.80 (Vereinbarung vom 25.08.2003)
- Lausen
Bezug nach Bedarf
Bezugspreis CHF/m³ 0.80 (Protokoll vom 04.11.2008)
- Füllinsdorf
keine

5. Welche Massnahmen sind zur Sicherstellung einer genügenden Wasserversorgung in Liestal geplant?

Zusammen mit den für die Wasserversorgungen Verantwortlichen des Kantons (AUE, Fachstelle Wasserversorgung) werden die weiteren Vorgehensmöglichkeiten besprochen.

Mögliche Szenarien sind

- eine Verbindung mit Bubendorf bzw. Waldenburgertal
- der Bau eines neuen Pumpwerkes im Galmsgebiet.
- ein Ausbau der stadt eigenen Leitungen nach Frenkendorf
- ein späterer Anschluss an den Regionenverbund (via H2-Tunnel)

Im Budget 2011 werden CHF 50'000.-- für eine Machbarkeitsstudie bezüglich all dieser Varianten eingestellt.

6. Inwiefern gibt es Verträglichkeitsprobleme zwischen hartem Grundwasser (37 fr. Härte) und weichem Hardwasser (19 fr. Härte) und auf welche Weise kann diesen begegnet werden?

Bereits heute wird das Grundwasser der Ergolz oder der Birs mit dem Flusswasser des Rheins gemischt. In den Gemeinden des Regionenverbundes 1-9-2 (Muttenz, Pratteln, Frenkendorf und Füllinsdorf) sowie in Birsfelden sind bis heute keine Unverträglichkeiten aufgetreten.